



1. Angaben zum Objekt

Objektbezeichnung	Decke, Hofstube, Schloss Wilhelmsburg, (Nordflügel, Erdgeschoß)
Ausführung	Dipl.-Restauratorin Gytha Metzner Richart Wagner Str. 5 99817 Eisenach Tel/ Fax: (03691) 211951 <u>vertreten durch:</u> Fa. Gold'n art- Christian Seiler Kirchenmaler & Vergoldermeister Karl-Liebknecht-Straße 23 · 07607 Eisenberg FAX: (03 66 91) 2 53 05 Tel: (036691) 2 53 04

Objekttyp	Holzbalkendecke/ Füllungsdecke
Ort/Ortsteil	Schmalkalden
Amt	Stadt Schmalkalden
Landkreis	Schmalkalden-Meiningen
Bundesland	Thüringen
Zuständige untere Denkmalbehörde	Meiningen
Baustil und Zeit	Renaissance Bauzeit: 1584-1590
Bauherr	Wilhelm IV. von Hessen
Entwurf/Ausführung	

2. Angaben zum Eigentümer

Name	Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten
Straße	Schloß Heidecksburg 1
PLZ / Ort	07407 Rudolstadt
Telefon	Tel.: (03672) 447-0 Fax: (03672) 447-119



3. Kontaktperson

Name	Dipl. Restaurator Jürgen Scholz
Straße	Winne Siedlung 16
PLZ / Ort	98597 Breitungen
Telefon / Fax	Tel.: (036848) 80072 Fax: (036848) 40187

4. Angaben zur Nutzung

Nutzung	Seit	Hinweise
Museumsraum		

5. Angaben zum Bauzustand vor der Sanierung

Bauzustandsstufe (BZS)	Kennziffer	Bitte ankreuzen
Keine sichtbaren baulichen Schäden bei normaler baulicher Unterhaltung	1	
Keine sichtbaren baulichen Schäden ohne baulicher Unterhaltung	2	
Sichtbare bauliche Schäden, die aus fehlender Bauunterhaltung resultieren mit Handlungsbedarf	3	X
Gravierende Bauschäden an wichtigen Teilen, die zum baldigen Verfall führen mit sofortigen Handlungsbedarf	4	X
Totales Versagen der Bauglieder, ruinöser Zustand	5	



6. Kurze Beschreibung der Schäden und der durchgeführten Maßnahmen

Nr.		
1	Bauteil/Objektteil	Holzbalkendecke- Füllungsdecke
	BZS/ZST	3, in Teilbereichen 4

2	Schadensbeschreibung	<p>(Bereiche und Flächen- siehe Kartierung!)</p> <p><u>Bereich 1 u. 2</u> alle Füllungen und 12 Balken wurden, im Zuge von Sanierungsmaßnahmen 1927/28, gänzlich erneuert wie an Öffnung 1 zu sehen besteht der Putzträger aus in 60mm Abstand zur darüber liegenden Fußbodenkonstruktion befestigten 30mm starken Trapez-Latten die im Abstand von ca. 10mm angebracht sind, darauf ist ein grober Kalkputz (2mm Korn) mit Strohbewährung in einer Stärke von 10-15mm aufgezogen und gut in den Fugen verpresst als Deckputz wurde eine 2mm starke Kalkglätte verwendet in allen Füllungen sind im Verlauf der Lattung feine Haar-Risse zu erkennen diese sind aber fest und stellen keinen Handlungsbedarf dar ca. 12 lfm bedenkliche Risse mit Bewegung im Flankenbereich und Ablösung vom Untergrund im Bereich 1 ist ein etwa 1m² großer unbedenklicher von einem älteren Vorschaden her rührender Wasserfleck vorhanden im Bereich 2 sind einige nicht haltbare Putzbereiche mit einer gesamtfläche von ca. 1m² in 2 Holzbalken sind lose nicht fachgerechte Kittungen verbaut die Füllungsfelder sind im Gegensatz zum Rest des Raumes um 50mm zurück gesetzt</p> <p><u>Bereich 3</u> Lehmwickel mit fester Lehmputz- Ausgleichschicht und mit feinem Kalkputz geglättet (verm. Bauzeitlicher Aufbau) Überputzungen (teilweise als Anböschung) auf Holzbalken sind im gesamten Bereich abgerissen und lösen sich siehe hierzu Öffnung 2 sehr fester (verm. Hydraulischer) Kalkputz auf Lehm- Ausgleichschicht</p>
---	----------------------	---



	<p>an gesamten Bestandputzflächen ist der Deckputz partiell in kleinen Flächen gelöst aber in der Fläche verspannt und nicht bedenklich</p> <p>neuere Putzergänzungen sind fest aber netzförmig gerissen dies ist wahrscheinlich auf zu schnellen Feuchtigkeitsentzug durch den darunter liegenden Lehmputz zurück zu führen</p> <p>einige kleinere Flächen und die kleinen Füllungen am Wechsel sind lose und nicht zu halten</p> <p>in 1 Holzbalken sind lose nicht fachgerechte Kittungen verbaut</p> <p>5 Balken sind zur Nordseite hin stark verjüngt</p> <p>ca. 3 lfm bedenkliche Risse mit Bewegung im Flankenbereich und Ablösung vom Untergrund</p> <p><u>Bereich 4</u></p> <p>In diesem Bereich wurden gänzlich neue Balken eingezogen diese wurden im Gegensatz zum Rest des Raumes versetzt zu den Balken der Südhälfte (Bereich 6) eingebaut dies geschah verm. im Zuge der Maßnahmen 1927/28 da wie an Öffnung 3 zu sehen der gleiche Träger und Putzaufbau wie in den Bereichen 1 u. 2 zur Ausführung kam allerdings nicht zurück gesetzt</p> <p>das Schadensbild ist dem zufolge ähnlich diesen Bereichen dünne Überputzungen im Randbereich auf Holzbalken sind im gesamten Bereich abgerissen und lösen sich</p> <p>ca. 25 lfm bedenkliche Risse mit Bewegung im Flankenbereich und Ablösung vom Untergrund</p> <p>einige kleinere Flächen sind lose und nicht zu halten</p> <p>4 Balken sind zur Südseite hin stark verjüngt</p> <p><u>Bereich 5</u></p> <p>Lehmwickel mit fester Lehmputz- Ausgleichschicht und mit feinem Kalkputz geglättet (verm. Bauzeitlicher Aufbau)</p> <p>Überputzungen (teilweise als Anböschung) auf Holzbalken sind im gesamten Bereich abgerissen und lösen sich</p> <p>Großflächige Ergänzungen des Deckputzes (feiner Kalkputz mit Kälberhaar) verschieden strukturiert fest und unbedenklich</p> <p>ca. 5 lfm bedenkliche Risse mit Bewegung im Flankenbereich und Ablösung vom Untergrund</p> <p>einige kleinere Flächen sind lose und nicht zu halten</p> <p>1 Balken zur Südseite hin stark verjüngt</p>
--	---



	<p><u>Bereich 6</u> Putzaufbau und Überputzung wie Bereich 5 Gewölbte Putzfläche im Bereich des im Raum darüber stehenden Ofens ist im ganzen fest die angrenzenden Füllungen sind mit folgenden aufbau teilweise ergänzt als Putzträger wurden glatte und wellig- gezahnte Gipsplatten, auf seitlich am Balken befestigten Latten aufgelegt, verwendet diese wurden mit groben verm. hydraulischem Kalkputz ausgeworfen und gefilzt siehe Öffnung 4 ca. 8 lfm bedenkliche Risse mit Bewegung im Flankenbereich und Ablösung vom Untergrund einige kleinere Flächen sind lose und nicht zu halten 2 Balken zur Südseite hin stark verjüngt in 1 Holzbalken sind lose nicht fachgerechte Kittungen verbaut</p> <p><u>Wandanschlüsse</u> Wandflächen 1 u. 2 kleinere Hohlräume aber gut verspannt kein Handlungsbedarf Neuputzflächen um Unterzug teilweise lose im Anschlussbereich zu Balken lose nicht fachgerechte Kittungen, (zu bearbeitende Fläche ca. 1 m²) Wandflächen 3,4,15,16,19,20 Putz auf neu geschaffenen Auflagern ist fest sonst ca. 30cm Streifen sehr desolat mit Handlungsbedarf siehe Öffnung C, (zu bearbeitende Fläche ca. 12m²) Wandflächen 7 u.8 Putz unter Stützbalken stark geschädigt, (zu bearbeitende Fläche ca. 6m²) Wandflächen 9,10,11,12,13,14 teilweise geschädigter Neuputz an Auflagern siehe Öffnung A u. B 30-60cm Streifen sehr desolat mit Handlungsbedarf, (zu bearbeitende Fläche ca. 22m²) Wandflächen 6 u. 17 im Anschlussbereich zu Balken lose nicht fachgerechte Kittungen, (zu bearbeitende Fläche ca. 1 m²)</p>
--	--



3	Sanierorschlag	<p><u>Decke</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -entfernen der lockeren und geschädigten Putzflächen -prüfen und herstellen eines geeigneten Putzträgers -neuverputz der Fehlstellen mit geeignetem Material (entsprechend Bestand) inkl. kraftschlüssiges anarbeiten an Bestand - sanieren der bedenklichen Risse - lose kittungen und Überputzungen an Balken entfernen und durch fachgerechte Kittungen ggf. durch Ausspähnungen ersetzen -alle Ergänzungen in Struktur und Farbe an den bestand angleichen <p><u>Wandanschlüsse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -entfernen der lockeren und geschädigten Putzflächen -ausräumen der Fugen -prüfen und entfernen desolater Auflager -ggf. herstellen neuer Auflager -an Fehlstellen anbringen einer Putzbewährung aus Streckmetall -neuverputz der Fehlstellen mit geeignetem Material (entsprechend Bestand) inkl. kraftschlüssiges anarbeiten an Bestand - lose kittungen im Anschlussbereich an Balken entfernen und durch fachgerechte Kittungen ggf. durch Ausspähnungen ersetzen -alle Ergänzungen in Struktur und Farbe an den bestand angleichen
4	Gewerk	Restaurierung- Putz
5	Durchgeführte Maßnahmen	
6	Sanierungsmethode	
7	Verwendetes Material	
8	Hersteller, Lieferant	
9	Bau-, Maßnahmenzeitraum	
10	Besondere Bemerkungen	
11	Hinweise	In Absprache mit dem Holzschutzgutachter werden die Auflager der Balken im an den Wandflächen 13 u. 14 zur Kontrolle noch freigelegt



7. Eventuelle Änderungen des geplanten Sanierungsvorschlags

Sanierungsvorschlag des Bauherren und/oder Architekten	Änderung des Sanierungsvorschlags durch Einwirkung der Sanierungsfirma
-	-

8. Weitere am bau beteiligte Firmen und ausführende Gewerke

Firma	Gewerk	Maßnahme
Lehrmann & Partner GbR Architekten u. Ingenieure Walterhäuser Str. 27 99891 Schmerbach Tel. 036259-579-0	Architekt	Planung und Bauüberwachung
Dipl. Ing. Bernd Schleder Herrenstraße 45 99428 Nohra Tel. 03643-770777	SV für Holzschutz	Holzschutzgutachten

9. Bestätigung des Sanierungskonzeptes durch

Bauherren	
zuständige Denkmalschutzbehörde	

Dokumentation erstellt durch:



Name: Heiko Heise

Ort: Eisenberg

Datum: 03. April 2013

Unterschrift:

Raum 3.7



Süd-West



Süd



Süd-Ost



Ost

Raum 3.7



West



Nord-West



Nord-Ost



Kamin

Raum 3.8



Nord



Nord-West



Ost

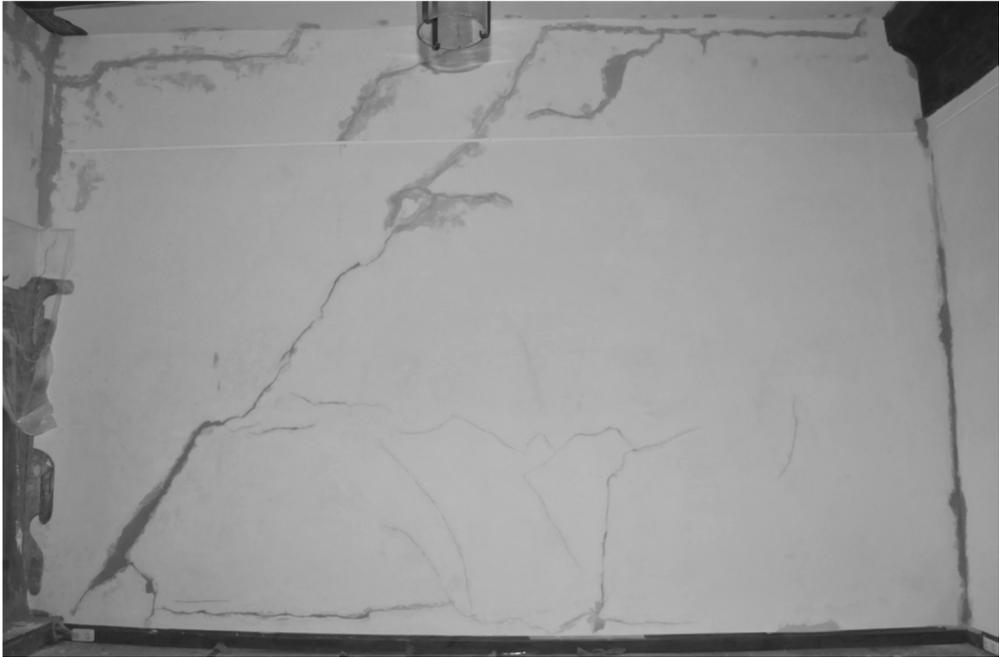
Raum 3.9



West



Nord



Ost



Süd

Raum 3.11



West-Süd



West-Nord

Raum 3.11



Nord



Ost-Nord



Ost-Süd



Süd

Raum 3.12



West



Nord



Ost



Süd

Raum 3.13



West



Nord



Ost



Süd

Raum 3.14



West



Nord



Ost



Süd

Raum 3.15



West



Nord



Ost



Süd

Raum 3.18



West



Nord



Ost



Süd